

## Pressemitteilung vom 20. März 2009

### Referat Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:  
Sigrid Wolff, Dipl.-Psychologin

Telefon: 06 21 / 17 03-1301, -1302  
Telefax: 06 21 / 17 03-1305  
E-Mail: sigrid.wolff@zi-mannheim.de  
E-Mail: info@zi-mannheim.de  
Internet: www.zi-mannheim.de

### **Schäfchenzählen für die Forschung – Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) sucht Menschen mit Durchschlafstörungen**

Schlafstörungen stellen ein Problem dar, das immer mehr Menschen betrifft. Schätzungsweise 20% der Bevölkerung leiden an ernstzunehmenden Schlafstörungen. Deshalb wird in der Forschung nach Wegen gesucht, Ein- oder Durchschlafstörungen durch Medikamente und/oder psychologische Verfahren zu lindern.

Viele der klassischen Medikamente zur Verbesserung des Schlafes, die sogenannten Benzodiazepine bewirken im Gehirn eine allgemeine Dämpfung der Aktivität und dadurch ein verbessertes Ein- und Durchschlafen. Ziel der Forschung ist es jedoch, Medikamente zu finden, die direkt auf die Schlafregulierung Einfluss nehmen, so dass die unangenehmen Nebenwirkungen der „alten“ Schlafmittel wie Benommenheit am folgenden Tage, Gedächtnisprobleme und die Gefahr einer Abhängigkeit, vermieden werden können.

Das Schlaflabor des ZI führt derzeit eine Forschungsstudie für Menschen durch, die unter Durchschlafstörungen leiden und weniger Probleme mit dem Einschlafen haben. Die Teilnehmer dürfen nicht unter schwerwiegenden und aktuell behandlungsbedürftigen Erkrankungen leiden. In dieser Studie wird ein Medikament getestet, das direkt auf die Schlafregulierung wirkt und somit einen neuen Ansatz für die Behandlung darstellt. Die Voraussetzungen für die Teilnahme ist eine bedeutsame Durchschlafstörung, die seit mindestens einem Monat vorliegt. Die Studie läuft über einen Zeitraum von 9 Wochen. In der ersten Phase wird eine gründliche Voruntersuchung (körperliche, neurologische Untersuchung, Blutuntersuchung) sowie eine Schlaflaboruntersuchung über ein bis zwei Nächte durchgeführt. Diese Diagnostik im Rahmen der Studie ist kostenlos. Im Verlauf der nächsten 6 Wochen folgen dann insgesamt 4 Nächte im Schlaflabor. Diese Untersuchung zielt darauf ab, den Therapieerfolg nachzuweisen. Da es sich um eine wissenschaftliche Studie handelt, erhalten die Studienteilnehmer entweder ein Medikament oder ein Placebo.

Da die Schlaflaboruntersuchung sehr aufwändig ist, wird diese mit 100 Euro pro Nacht vergütet, so dass die Gesamtentschädigung bei Eignung und Teilnahme an der kompletten Studie 600 Euro beträgt.

Interessenten melden sich bitte unter Tel.: 0621/1703-1783 (Schlaflabor) zu den folgenden Sprechzeiten, die für die Studie eingerichtet worden sind: Montag und Dienstag von 10.00 -17.00 Uhr.